

KURZ & KNAPP...

Gewinnspiel: Das schönste Urlaubsfoto!

Die schönste Zeit im Jahr geht nun vorüber: Nach und nach kommen unsere Kolleginnen und Kollegen gut erholt aus dem Sommerurlaub zurück. Mit vielen schönen Erinnerungen und so manch gelungenem Schnappschuss.

Grund genug für uns, ein BOLL-Team-Gewinnspiel zu starten. Stellt uns bis zum 1. Oktober Euer schönstes oder außergewöhnlichstes Urlaubsfoto zur Verfügung. Gebt einfach einen Abzug Eures Urlaubsfotos an Euren Abteilungsleiter/ Teamleiter. In einer Jury wird anschließend das schönste Urlaubsfoto ausgewählt. Die Gewinner können sich auf attraktive Preise freuen.

1. Preis:
Eine Digitalkamera im Wert von 200 Euro

2. Preis:
Fotodruck auf Leinwand

3. Preis:
Ein TIM-Gutschein im Wert von 50 Euro

Also mitmachen und gewinnen. Es lohnt sich. Die Gewinner und die Fotos werden im nächsten BOLL-Team bekanntgegeben.



September 2015



UM DENKEN

Hybridantrieb: Ultrakondensatoren helfen beim Spritsparen

Kraftstoffeinsparungen von bis zu 25 Prozent versprechen die Hersteller eines neuen Hybridsystems für Lkw. Basis des Elektro-Zusatzantriebs sind Hochleistungs-Ultrakondensatoren von Skeleton Technologies. Skeleton hat den Zusatzantrieb zusammen mit Adgero entwickelt. Statt wie üblich im Zugfahrzeug sitzt die Hybrid-Elektrik allerdings in aufgerüsteten Anhängern. Die Kondensatoren sind demnach entlang einer elektrisch angetriebenen Achse unter dem Trailer verbaut. Eine intelligente Elektronik steuert laut Skeleton auf Basis des Fahrprofils den Wechsel zwischen regenerativem Bremsen und einem Beschleunigungsschub. Je nach Verkehr und Geländeprofil könne das System helfen, zwischen 15 und 25 Prozent Kraftstoff einzusparen. Laut Hersteller amortisiert sich das in Anlehnung an die Formel 1 Lkw-KERS genannte Modul innerhalb von drei Jahren. Die Lebensdauer setzt der Hersteller mit mehr als zehn Jahren eigenen Angaben zu Folge höher an als die des Trailers. „Güterkraftfahrzeuge sind für ein Fünftel der CO2-Emissionen der gesamten EU verantwortlich. Daher sind Lösungen, die die Kraftstoffeffizienz verbessern, entscheidend“, sagt Max Murray, CEO von Adgero. „Im Automobilsektor setzt sich Rekuperation durch. Aber der Markt lechzt auch

nach vergleichbaren Lösungen für Sattelschlepper.“ Statt herkömmlicher Kondensatoren nutzt Skeleton sogenanntes Curved Graphene, also dünne Kohlenstoffschichten. Laut Skeleton verfügt dieses Material über eine enorme Leitfähigkeit und eine größere Oberfläche. So erreiche man die doppelte Energiedichte und die fünffache Leistungsdichte im Vergleich zu anderen Herstellern. Im Hybridmodul setzt Adgero ein Kondensator-Modul mit 800 Volt ein, das aus fünf zylindrischen Zellen mit je 160 Volt besteht. Jede Zelle werde einzeln überwacht.

Das Lkw-KERS ist laut Hersteller für den Intermodular-Verkehr optimiert. Jeder Lkw, der mit einem sogenannten Adgero-Monitor ausgerüstet sei, werde zu einem elektrischen Parallelhybriden, sobald ein entsprechend ausgerüsteter Anhänger angekoppelt werde. Ansonsten bleibe das System im Zugfahrzeug im Standby-Modus. Im kommenden Jahr will Adgero das System in einem großangelegten Fahrtst mit dem französischen Logistiker Alltrans auf die Straße bringen.

(Quelle:DEKRA.net)

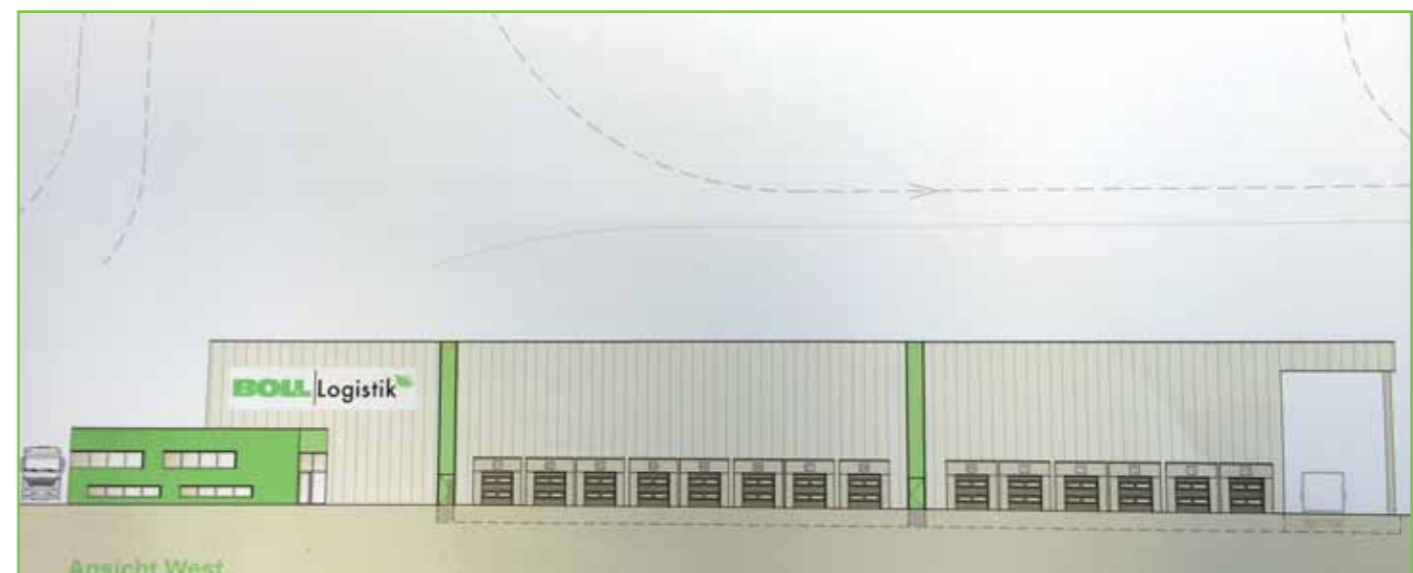
„Näher beim Kunden“

BOLL zieht um – von Schüttorf nach Emsbüren

Die Niederlassung Schüttorf wird den Standort wechseln und ins nahe gelegene Emsbüren umziehen. Hier baut unser Unternehmen auf einer Grundfläche von 40.000 Quadratmetern eine neue Umschlagsanlage. Da das Limit der aktuellen Schüttorfer Kapazitäten bereits relativ schnell erreicht war, galt es eine zukunftsorientierte Lösung zu finden. Dies ist uns mit dem Kauf des strategisch optimal platzierten Grundstücks in unmittelbarer Nähe

zum Schüttorfer Kreuz (direkte Anbindung A30/A31) gelungen.

Die neue Umschlagshalle wird eine Größe von 3.000 Quadratmetern haben und über 40 Verladetore verfügen. Angehängt ist ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude mit einer Fläche von insgesamt 400 Quadratmetern. Optimale Voraussetzungen für einen vollwertigen Standort mit



Ansicht West

eigenem Fuhrpark, entsprechendem Fahrpersonal, der dazugehörigen Administration und - ganz wichtig - der Option auf Erweiterung. Insgesamt werden hier zunächst ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stationiert sein. Der Baubeginn ist



noch für dieses Jahr geplant, und mit dem Bezug des neuen Standortes rechnen wir etwa im Juni 2016.

Ein wesentlicher Beweggrund, uns stärker in Richtung Süden zu orientieren, war seinerzeit die Erweiterung unseres Leitgebietes. Die örtliche Nähe der Emsbürener Niederlassung zum Münsterland, dem nördlichen Ruhrgebiet sowie zu den Niederlanden bietet ein klares Plus an Qualität und Service für unsere Kunden in diesen Regionen.

Die Natur entdecken

BOLL unterstützt Junior Ranger im Emsland Moormuseum

Das Emsland Moormuseum ist seit kurzem Stützpunkt für eine Gruppe Junior Ranger, die hier im Emsland als Botschafter des Internationalen Naturparks Bourtangener Moor-Bargerveen unterwegs sein werden. Dies ist Teil eines bundesweiten Programms, dessen Ziel es ist, Kinder und Jugendliche für den Schutz von Tieren und Pflanzen sowie für den sparsamen Umgang mit den Ressourcen zu sensibilisieren. Vor Ort lernen sie dann auch ganz pragma-



tisch, sich in der Natur zu orientieren und hierbei beispielsweise Karte und Kompass einzusetzen.

Ab sofort finden regelmäßige Treffen der Junior Ranger an jedem ersten Mittwoch eines Monats von 16.30 bis 18.00 Uhr statt. Bei diesen Zusammenkünften werden Workshops zu verschiedensten Themen aus dem Umweltbereich angeboten. Bei späterer Qualifizierung haben die Kinder und Jugendlichen dann die Möglichkeit, selber Gruppen zu führen oder Aufgaben im Natur- und Umweltschutz zu übernehmen. Als Nachweis für ihre Teilnahme am ersten Junior Ranger-Basiccamp im Emsland erhielten die Schülerinnen und Schüler ein entsprechendes Zertifikat. Um das begehrte Abzeichen zu erhalten, das dessen Träger als Junior Ranger ausweist, müssen die Anwärter pro Jahr 30 Anwesenheitsstunden dokumentieren, wobei das Camp bereits mit 15 Stunden zu



Buche schlägt. Interessierte Kinder und Jugendliche sind an den Terminen herzlich willkommen. Das nächste Treffen der Junior Ranger findet am 7. Oktober statt. An diesem Tag geht es um das Thema Moorschutz mit einem geplanten Arbeitseinsatz auf der Hochmoorfläche.

BOLL unterstützt das Projekt „Junior Ranger im Emsland“ (wir berichteten bereits) und Ulrich Boll konnte sich bei der Übergabe der Zertifikate persönlich einen Eindruck von der Projektarbeit „Junior Ranger“ verschaffen. Wie den Bildern zu entnehmen ist, war das Basiccamp ein voller Erfolg und hat allen Teilnehmern Riesenspaß gemacht.

Weitere Infos und Anmeldung beim
Emsland Moormuseum Tel.: 05937-709990

Die „Neuen“ bei BOLL

Am Montag, den 3. August um Punkt 8.00 Uhr traten vier neue Auszubildende sowie eine Jahrespraktikantin ihre jeweilige Ausbildungsstelle bei BOLL an. Ein Praktikant startete einen Tag später und fehlt daher auf dem Foto.

Nach einer kurzen Begrüßung gab es zunächst einmal eine etwas ausführlichere Vorstellung des Unternehmens BOLL mit all seinen Aktivitäten. Im Anschluss daran wurden die Neankömmlinge durch die Firma und die jeweiligen Abteilungen geführt. Außerdem gab's noch einen Abstecher zu unserem Außenlager in Nöddike.

Ja, und dann begann für alle der „Ernst des Lebens“... Die Azubis gingen an ihre neuen Arbeitsplätze, die sie, bis auf die Fachkräfte für Lagerlogistik, in den kommenden drei Jahren turnusgemäß wechseln werden, um einen möglichst umfassenden Einblick in alle speditionellen Bereiche des Unternehmens zu bekommen.



v.l. Jörg Gerdemann (GF), Thomas Book, Henrik Middendorf (beide Fachkraft für Lagerlogistik), Florian Greten (Kaufmann für Spedition und Logistik), Josefine Schneiders (Jahrespraktikantin), Lea-Sophie Deters (Kaufmann für Spedition und Logistik), Ulrich Boll (GF); es fehlt Jonas Schwenker (Jahrespraktikant)

Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen und Kollegen einen gelungenen Start ins Berufsleben und freuen uns auf die Zeit mit ihnen.

Verabschiedung Heinz Koop

Am 07.08.2015 wurde unser langjähriger Mitarbeiter Heinz Koop nach 29 Jahren Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde, an der auch seine Ehefrau teilnahm, dankte Ulrich Boll ihm für seinen stets verlässlichen Einsatz als Fahrer im Fernverkehr und betonte, dass mit ihm einer der letzten altgedienten Fahrer, der maßgeblich an der Entwicklung der Fa. BOLL beteiligt war, nun das Unternehmen verlässt.

Wir wünschen Heinz Koop für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute und würden uns freuen, gelegentlich mal wieder von ihm zu hören.

